

# Erasmus+ Staff Mobility for Training between Programme Countries

## Teilnahmebericht

**Teilnehmerin:** Dr. Sabine Eber, Präsidialbüro, Referentin der Vizepräsidentin für Forschung  
**Gastorganisation:** Universität Jyväskylä, Finnland  
**Dauer:** 1. – 5. Juni 2015

### Teilnehmende:

An der Staff Week an der Universität Jyväskylä nahmen 24 Personen aus 12 Ländern teil, davon 6 Personen aus Deutschland, 5 aus Großbritannien, 2 aus Belgien und jeweils eine Person aus Spanien, Italien, den Niederlanden, Griechenland, Litauen, Ungarn, Rumänien, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Der berufliche Hintergrund der Teilnehmer und Teilnehmerinnen war sehr unterschiedlich vom der Professorin bis zum Studienberater, was sicher auf die verschiedenen Programmlinien zurückzuführen war.

### Programm:

Das Programm der Staff Week gliederte sich in zwei gemeinsame Tage für alle Teilnehmenden (Montag und Freitag) und 3 getrennte Tage mit jeweils 4 thematisch unterschiedlichen Programmlinien. Der erste, gemeinsame Tag diente dem Kennenlernen der Universität sowie der Teilnehmer untereinander und hatte die Form eines äußerst unterhaltsamen interkulturellen Workshops, Tag 5 war der im wesentlichen dem Feedback gewidmet.

Bei den Programmlinien der Tage 2 bis 4 handelt es sich um 1. „International student recruitment and marketing“, 2. „Student life: paving the path for student success“, 3. „Data analysis in strategic planning and development“ und 4. „Supporting excellence in research“. Entsprechend meiner beruflichen Orientierung auf die Forschung nahm ich an Programmlinie 4 teil. Ab dem 2. Programmtag wurden Gruppe 3 und 4 zusammengefasst. Die 6 Programmteile gliederten sich jeweils in einen Vortrag von Seiten der gastgebenden Universität mit anschließender Diskussion. Insgesamt waren die Vorträge sehr interessant, auch wenn sie sich nicht immer direkt auf meine beruflichen Interessensgebiete bezogen. Es gab immer reichlich Zeit für anschließende Diskussionen, so dass ein reger Austausch zwischen den Teilnehmern möglich war.

Neben dem fachlichen Programm wurde den Teilnehmern der Staff Week ein unterhaltsames kulturelles Programm geboten, um finnisches Essen, Lebensart (Sauna) und manche Skurilität (finnische Karaoke) kennenzulernen.

### Organisation:

Die Staff Week in Jyväskylä war durchgehend gut organisiert. Das Programm war bereits frühzeitig im Internet verfügbar zusammen mit allen nötigen Informationen zu Anreise und Unterkunft. Auswahl und Benachrichtigung der Teilnehmenden erfolgte bis Ende März, danach gab es weitere detaillierte Infos zu den Gegebenheiten vor Ort.

Die Anreise war unproblematisch, aber mit 12 Stunden sehr lang, was zu einem wesentlichen Teil auf die lange Anfahrt von Helsinki nach Jyväskylä zurückzuführen war.

Die Gastgeber waren durchweg sehr nette, hilfsbereite und kompetente Mitarbeiter der Universität, die sich auch nach Feierabend wunderbar um uns gekümmert haben.

### Resummée:

Insgesamt war die Staff Week eine sehr positive Erfahrung. Es gab sehr viel Zeit für Diskussionen und für den Austausch zwischen den Teilnehmern, so dass ich neben den forschungsrelevanten auch viele allgemeine Informationen über Praktiken, Probleme, Vorgaben an den Universitäten in den vertretenen Ländern erfahren konnte.